

AH -/Ü-Niedersachsenmeisterschaften – Reformpläne

Kommentar zu Reformplänen NFV-AH-/Ü-Landesmeisterschaften – Fan und Helfer bei den Ü-40 Hallenmeisterschaften

Bei den Vorbereitungen und der Durchführung der 15. Ü-40 Hallen-Niedersachsenmeisterschaft 2019 bei uns hier in Barnstorf durfte ich, Wolfgang Fischer, u. a. als Helfer bei den Vor- und Nachbereitungen etliche unserer Ü-40-Fußballer des Barnstorfer SV ein wenig näher kennenlernen. Mir hat das damals so viel Spaß bereitet, dass ich die Einladung, zu den nächsten Niedersachsenmeisterschaften in Ritterhude mitzufahren, sehr gerne angenommen habe. Die dort erlebte Kameradschaft, das Turnier und das gesellige Beisammensein so vieler fußballbegeisterter älterer Herren am Abend der Siegerehrung hat mich begeistert. Umso mehr gibt mir jedoch zu denken, was Friedel Gehrke bei dieser Siegerehrung angedeutet hat: Dass der NFV tatsächlich an einer so großartigen Veranstaltung herumschnippeln möchte, d.h. Veränderungen vornehmen will, die der Attraktivität und dem Reiz dieses Wettbewerbs schaden würden. Ich bin und war nie aktiver Fußballspieler, aber das, was ich da vernahm, kann ich mir nur ganz schwer vorstellen. Ein so erfolgreiches und bis ins Kleinste durchorganisiertes Turnier darf meines Erachtens nicht einfach so zurecht geschnitten werden.

Hier treiben Väter, zum Teil sogar Großväter, mit einer Leidenschaft Sport, um die andere Sportarten/-vereine den NFV beneiden. Hier agieren „Old Boys“, die durch ihr (nicht nur sportliches) Engagement ein wunderbares Vorbild für ihre Kinder und Enkel sind - und nicht nur für diese Kinder. Sie sind Vorbilder für junge Menschen allgemein, sie zeigen, dass man auch als „Ü-40er“ noch ganz viel Spaß an seinem Hobby Fußballspielen haben und dort auch tolle sportliche Leistungen erbringen kann. Das sind Dinge, die meines Erachtens unserer Jugend nicht deutlich genug vor Augen geführt werden können.

In seinem Grußwort zu dem Turnier 2020 in Ritterhude schreibt der Präsident des NFV, Herr Günter Distelrath, dass „... die Titelkämpfe im Altherren- und Altligabereich ... von großer Bedeutung (sind) ... denn mit ihnen stärken und sichern wir den Fußball an der Basis und realisieren eine wichtige Vorgabe des DFB im Rahmen des DFB-Masterplans.“ Dem kann man nichts entgegenhalten!

Der Aussage von Herrn Distelrath möchte ich eine kurze Anmerkung hinzufügen: Gerade die Klientel „Ü-40“ ist ein wesentlicher Multiplikator für den Fußball. In dieser Gruppe findet man nicht nur Trainer für Jugendmannschaften etc., sondern auch so manchen Funktionär, der mit Leib, Herz und Seele den niedersächsischen Fußball auf vielen Ebenen „am Laufen“ hält.

Und ausgerechnet diesem Personenkreis will man „wenn ich das richtig verstanden habe“ diesen jährlichen Höhepunkt beschneiden? Das wäre meines Erachtens wirklich am falschen Ende gespart. Solange es Vereine, Mitglieder, Ehrenamtliche, Freunde (und Sponsoren) gibt, die sich der Vorbereitung und Durchführung einer solchen organisatorischen „Mammutaufgabe“ stellen, sollten die „Oberen“ diesen Idealismus auf alle Fälle fördern und nicht bremsen!

